

DER GEMEINDEKURIER

40. Jahrg. September 2004 9. Stück

Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Bernd Vögerle
Mein Motto: Mitgestalten – Mitentscheiden – Mitverantworten

Liebe Gerasdorferin!
Lieber Gerasdorfer!

Verkehrssicherheit auf Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen ist mir ein wesentliches Anliegen. Ich freue mich deshalb, dass nunmehr die **Ampel auf der Brünner Straße** bei der Volkertgasse in Betrieb geht und damit der Bevölkerung, vor allem den SchülernInnen und älteren Menschen ein gesicherter Weg zur Autobushaltestelle ermöglicht wird. Mit großer Freude kann ich auch mitteilen, dass bei der **Schulgasse auf der Stammersdorfer Straße** nach langen Verhandlungen eine positive Stellungnahme zur Errichtung einer Ampelanlage seitens des Verkehrssachverständigen des Landes NÖ vorliegt. Von der Abteilung Verkehrstechnik beim Amt der NÖ Landesregierung wird nunmehr ein Detailprojekt erarbeitet und zur Genehmigung der Bezirkshauptmannschaft vorgelegt werden. Erst dann kann mit der Umsetzung des Projektes begonnen werden. Diese Anlage ist vor allem für die Kindergarten- und Schulkinder von besonderer Bedeutung. Deshalb werde ich weiterhin für eine **rasche Errichtung** der Anlage eintreten.

Große Aufregung gab es über die **Geruchsbelästigung aus einer Biogasanlage** in Hagenbrunn. Dazu darf ich Ihnen mitteilen, dass wir unverzüglich die zuständige Gemeinde und die Bezirkshauptmannschaften informiert haben und um geeignete Schritte zur Behebung dieses **unerträglichen Missstandes** ersucht haben.

Die **Auffanggräben entlang der Schnellbahnstrecke** sind derzeit ein Gesprächsthema in Kapellerfeld und führen zu durchaus berechtigten Wünschen. Klarstellen möchte ich, dass die Ausführung aufgrund der Vorschriften der zuständigen Behörden des Bundes erfolgt. Absicherungen schreibt das Gesetz erst ab einer Tiefe eines Grabens über 4 m vor. Diese Situation ist für uns nicht akzeptabel, deshalb versuchen wir in Gesprächen mit der ÖBB eine **Absicherung, vor allem im Bereich der Kurven, durch Leitschienen** zu erreichen.

Die **Einbrüche in allen Ortsteilen der Stadtgemeinde** beweisen, dass meine Forderung nach **personeller Aufstockung unseres Gendarmeriepostens** zu Recht besteht. Wenn auch durch die Zuteilungen in den letzten Wochen bereits eine kleine Entlastung eingetreten ist, werde ich weiterhin nicht von meiner Forderung abrücken, dass alle Plandienstposten auch tatsächlich besetzt sind. Ich habe die Befürchtungen der Bevölkerung über die Zunahme der Einbrüche an die zuständigen Dienststellen des Bundes und des Landes weitergeleitet und erwarte mir eine rasche Antwort und entsprechende Maßnahmen. Klarstellen möchte ich allerdings mit aller Deutlichkeit, dass die Gemeindevertreter in diesem Bereich **KEINE** Zuständigkeiten haben und immer nur **Wünsche, Bitten und Forderungen an das Innenministerium und den Landeshauptmann** richten können.

Dein/Ihr Bürgermeister:

Bernd Vögerle



Inhaltsverzeichnis:

Vorwort
Hort Seyring
Literatursymposium
Ärztewochenenddienste
Mobiler Häckseldienst
FF-Gerasdorf
Rotes Kreuz Gerasdorf
Ortsreportage
Zivilschutz-Probealarm
Kinderflohmärkte
Tanzkurse
Gendarmerie Gerasdorf
TC Gerasdorf
Seyringer Dorf Arena Lauf
Volkstanzgruppe Gerasdorf
Veranstaltungen

Impressum des Medieninhabers,
Verleger und Herausgeber: Stadt-
gemeinde Gerasdorf bei Wien
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Bernd Vögerle
Anschrift des Verlegers, der Re-
daktion und des Herausgebers:
2201 Gerasdorf bei Wien,
Kirchengasse 2.
Tel.: 02246/2272

Homepage:
www.gerasdorf-wien.gv.at

e-mail:
rathaus@gerasdorf-wien.gv.at

Verlagsort: Gerasdorf bei Wien.
Herstellungsort: 1210 Wien
Satz: Eigenverlag
Druck: Atlas-Druck

Persönlich gezeichnete Artikel fal-
len unter die Verantwortlichkeit
des Autors und müssen sich nicht
unbedingt mit der Meinung der
Redaktion decken.

**Gedruckt auf
Umweltschutzpapier**

Der Hort Seyring startet mit neuer Besetzung durch

Seit nun mehr fünf Jahren besteht an der Volksschule in Seyring auch der auf Privatinitiative zurückgehende Hort Seyring.

Am Beginn des sechsten Jahres wurde nun ein neues Betreuungsteam zusammengestellt.

Angela Fabian, Diplompädagogin (Hauptschullehrerin) mit Zusatzausbildung in Freizeitpädagogik und Martina Niederhofer, Diplompädagogin (Volksschullehrerin), Dipl. Kleinkindpädagogin und Horterzieherin betreuen ab September unsere Kinder im Hort Seyring.

Aufbauend auf die bis jetzt schon sehr erfolgreiche Arbeit haben die beiden Damen ein neues Betreuungsprogramm ausgearbeitet, das – beruhend auf den aktuellsten pädagogischen Erkenntnissen – auf vielerlei Arten ein optimales Programm für die Kinder im Hort Seyring darstellt.

Einerseits werden die Kinder mit viel Engagement angeleitet, ihre schulischen Aufgaben zu erfüllen und andererseits wird durch ein buntes Freizeitprogramm versucht, das breite Spektrum der kindlichen Interessen und Vorlieben abzudecken.

Als Besonderheit sei hier auf die angebotenen Englisch- und Italienisch-Kurse und das Seminar „Neues Lernen in Resonanz“ hingewiesen. Dieses, von „Kutschera Communication“ geleitete Seminar bietet Kindern und Erwachsenen die Möglichkeit, neue pädagogische Methoden kennen zu lernen und anzuwenden, um so den Schulstress für Eltern und Kinder zu verringern.

Sie sind herzlich eingeladen, sich bei einem Besuch im Hort während der Betriebszeiten von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr weiterführend zu informieren.

Besonders darf ich Sie einladen, an dem Informationsabend für Eltern und Kinder bezüglich des Seminars „Neues Lernen in Resonanz“ am 20. September 2004 um 19.30 Uhr in den Räumlichkeiten des Hortes teilzunehmen. Anmeldung unter der Tel. Nr. 02246/20955 oder 0664/817 90 54 Mag. Barbara Broksch.

Für das Hortteam
Brigitte Groß

LITERATURSYMPOSIUM

Mit drei kurzen Hinweisen soll zum Literatursymposium *) "Wort und Leben" in unserem **Schloss Seyring am 1. und 2. Oktober 2004** eingeladen werden: I) Poesie heißt "Machen". II) Sprechen heißt Handeln. III) Dichten ist wahrer als Erkennen.

III) Dichten ist wahrer als Erkennen

Weltwahrnehmung und Nächstenbegegnung muss wissentlich durch die vielen missweisenden Verständnis- und Verständigungsmedien hindurch erfolgen! Wir können die Grenzen der "Feststellungen" überschreiten - durch ein umfassendes, durchdringendes, "transzendierendes", also überschreitendes, überwölbendes Lebensgefühl. Das ist eine der vornehmsten Aufgaben der Literatur: Mit nichts als gängigen Wörtern eine Nachricht aussenden, die mehr mitteilt, als die Wörter bedeuten. Etwa in einem Gedicht: Rhythmus, Reim, Atmosphäre, Aura, Verweisen, Erfassen...

Poesie ist gegen eine Logik, die alles auf einmal beantworten will.

Wir leben mit Vorstellungen, die - wenn wir sie wirklich auf die Probe stellen - unser ganzes Leben erschüttern müssten. Dieser Satz gilt immer - so sorgfältig und selbstkritisch wir unser Weltbild auch gewählt haben mögen. Begriffliche Enge ist unsere Gefährdung, ist eine "anthropologische Konstante". Unser wirklichkeitsmanipulierendes Repertoire hält einer erkenntniskritischen Probe nicht stand. Jedenfalls nicht ganz und nicht genug für unser De-facto-Selbstbewußtsein. Und wie lautet die richtige Antwort hierauf? Mit exemplarischer und empirisch geübter - nicht nur theoretischer - Demut leben. Also schauen, hören, lesen, prüfen, tun und lassen. Der Lohn dafür ist ein tiefer, umfassender Blick, beglückende, schöpferische Wirklichkeitswahrnehmung. Und redliche, lebendige Menschenbegegnung.

Mehr darüber (alles darüber?) am Freitag. 1.10.2004 ab 13 Uhr 35 und Samstag, 2.10.2004 ab 10 Uhr im



zum Literatursymposium mit jenen über 30 Autorinnen und Autoren, die uns seit 1998 an ihrem lebendigen Dichten teilhaben ließen.

Wort und Leben 30.9. – 3.10.2004 im Kulturzentrum Seyring

Donnerstag 30.9.2004 Ausstellungseröffnung Schlossparkschule

ab 19.00 Uhr

Matthias Mander - "50 Jahre wiedererstandene Gemeinde"
Zeitgeschichtlicher Vortrag

Hellmut Butterweck - "Bericht über 840

Kriegsverbrecherprozesse 1945-1955"

Freitag 1.10.2004

Literatursymposium

13.35 bis 14.00 Uhr

Begrüßung

14.00 bis 14.45 Uhr

Milletich Helmut Stefan - Eröffnungsvortrag

14.45 bis 15.10 Uhr

Lang Emmerich *)

15.10 bis 15.35 Uhr

Vogel Alois

15.35 bis 16.10 Uhr

Reden und Trinken

16.10 bis 16.35 Uhr

Pacholik Helmut

16.35 bis 17.00 Uhr	Baumgartner Maria
17.00 bis 17.25 Uhr	Teissl Christian
17.25 bis 17.50 Uhr	Gerstl Elfriede
17.50 bis 18.15 Uhr	Grieser Dietmar
18.15 bis 20.00 Uhr	Reden und Essen und Trinken
20.00 bis 20.25 Uhr	Lebeda Johanna
20.25 bis 20.50 Uhr	Riemer Heinz
20.50 bis 21.15 Uhr	Haider Edith
21.15 bis 21.35 Uhr	Reden und Trinken
21.35 bis 22.00 Uhr	Weiß Rudolf

Samstag 2.10.2004

Literatursymposium

10.00 bis 10.25 Uhr	Matthias Mander - Aus Seyrings Zeitgeschichte
10.25 bis 10.50 Uhr	Schawerda Elisabeth
10.50 bis 11.15 Uhr	David Ernst
11.15 bis 11.45 Uhr	Reden und Trinken
11.45 bis 12.10 Uhr	Hauer Elisabeth
12.10 bis 12.35 Uhr	Singer Christiane
12.35 bis 13.00 Uhr	Marginter Peter
13.00 bis 14.30 Uhr	Reden und Essen und Trinken
14.30 bis 14.55 Uhr	Twaroch Johannes
14.55 bis 15.20 Uhr	Eggerth Heinrich
15.20 bis 15.45 Uhr	Jandl Hermann
15.45 bis 16.40 Uhr	Reden und Trinken
16.40 bis 17.05 Uhr	Kloimstein Doris
17.05 bis 17.30 Uhr	Szyszkowitz Gerald
17.30 bis 20.00 Uhr	Reden und Essen und Trinken
20.00 bis 20.25 Uhr	Schutting Julian
20.25 bis 20.50 Uhr	Niederle Helmuth
20.50 bis 21.15 Uhr	Denkendorf Stephan
21.15 bis 21.40 Uhr	Reden und Trinken
21.40 bis 22.05 Uhr	Wiplinger Peter Paul
22.05 bis 22.30 Uhr	Gerstinger Heinz

Sonntag, 3.10.2004

"50 Jahre wiedererstandene Gemeinde"

Ab 9.00 Uhr	Festakt
-------------	---------

*) Wegen seiner Zusammenarbeit mit dem Maler Gottfried "Laf" Wurm für das Buch "Wettwachsen" sind dessen Bilder im Saal ausgestellt.

Ärztewochenendienste

	MR DR.SCHLEDERER	DR. AMBROSCH	DR. LAHER
TELEFON	2449	3900	2547
ADRESSE	Hauptstraße 34	Rosengasse 27-29	Haydnweg 40
OKTOBER	16.+17., 30.+31.	9.+10., 26.	2.+3., 23.+24.,
NOVEMBER	1., 20.+21.	13.+14.	6.+7., 27.+28.
DEZEMBER	8., 31.	4.+5., 18.+19.	11.+12., 24.-26.
URLAUB	27.09.-08.10.2004	--	--

✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂

Anmeldeabschnitt:

Mobiler Häckseldienst – Herbst 2004 – ab 11. Oktober 2004

Stadtgemeinde Gerasdorf b. Wien
Kirchengasse 2
2201 Gerasdorf b. Wien

Name: **Mengenangabe:** bitte ankreuzen

Straße: weniger als 2 m³

Häckselgut liegt: mehr als 2 m³

Tel: 02246/2272-42, Fax: -34
e-mail:
mader@gerasdorf-wien.gv.at

Ortsteil:

Tel. tagsüber, e-mail:

Anmeldeschluss: Di, 05.10.2004

.....
Unterschrift

Anmeldung: Die Teilnahme am Häckseldienst ist nur nach schriftlicher oder persönlicher Anmeldung möglich (auch per Fax, oder e-mail).

Informationen: Frau Mader, Tel: 02246/2272-42, Fax: 02246/2272-34 mader@gerasdorf-wien.gv.at

Anmeldeschluss: Dienstag, 05.10.2004



Spenglerei - Dachdeckerei



Gasselstorfer

Ges.m.b.H.

Spenglerarbeiten

Reparaturarbeiten

Rostanstriche

2201 Gerasdorf, Gerasdorfer Straße 217 u. Blumenweg 1a
Telefon 02246 / 22 40, Fax 02246 / 22 405



- Sämtl. Baumeisterarbeiten
- Althausanierung
- Fassaden aller Art
- Rost- u. Holzschutzanstriche
- Terrassen und Gartenwege
- Sämtl. Renovierungsarbeiten

DIETZ & HOCHREITER

G.m.b.H.

BAUMEISTERBETRIEB

2201 Seyring, Wiener Straße 66, Eingang Feldgasse
Tel. 02246/277 21, Fax 02246/322 79

- Kostenlose Fachberatung
 - Langjährige Erfahrung
 - Kein Auftrag ist uns zu klein

Ein Fest mit der FF-Gerasdorf...



*...die Eröffnung des neuen FF-Gebäudes,
am 12. September 2004*





ROTES KREUZ GERASDORF NIEDERÖSTERREICHISCHER LANDESSIEGER 2004



Am Samstag, dem 04.09.2004, fand der Niederösterreichische Landesbewerb 2004 in Wiener Neustadt statt.

Insgesamt trafen sich 28 Gruppen aus fast ganz Österreich und sogar aus Deutschland um sich im Wettbewerb zu messen. Die Teams konnten in der Leistungsstufe Bronze oder Silber ihr Können unter Beweis stellen. Die zwei Erstplatzierten der Silberwertung dürfen im nächsten Jahr Niederösterreich beim Bundesbewerb vertreten, der in Lienz (Osttirol) stattfinden wird.

Besonders wird neben der fachlich richtigen Arbeit der einzelnen SanitäterInnen auch auf Teamfähigkeit und schnelles Arbeiten Wert gelegt.

Am Ende gewann das Gerasdorfer Rot Kreuz Team beim 3. Start im heurigen Jahr zum 3. Mal hintereinander. Auch der Vorsprung auf die 2. platzierte Gruppe konnte sich sehen lassen.

Während des Bewerbes war es den Gruppen möglich, an einem Fahrbewerb teilzunehmen. Dieser Sonderbewerb setzte sich aus einem Geschicklichkeitsfahren mit einem Einweiser und aus einem Computertest zusammen. Da die Teilnahme nicht verpflichtend war, traten von 28 Gruppen 21 Teams an.

Auch dieser Sonderbewerb verlief für die Gerasdorfer Sanis sehr erfolgreich. Sie erreichten den ausgezeichneten 2. Platz.

Die Bewerbungsgruppe Gerasdorf bestand bei diesem Bewerb aus Ing. Clemens Hickl, Marion Kraft, Gabriele Buchberger, Helmut Stocker und Christian Kohl.

AUSBILDUNG ZUM/ZUR RETTUNGSSANITÄTER/IN

Das Rettungssystem in Gerasdorf wird von Freiwilligen durchgeführt, die vom Roten Kreuz eine fundierte, kostenlose Ausbildung in Sanitätshilfe erhalten, die auch eine anerkannte Berufsausbildung ist. Laufende Fortbildung, Weiterbildung, gemeinsame Aktivitäten und das gute Gefühl, Menschen zu helfen, prägen diese Gemeinschaft.

Das Rote Kreuz Gerasdorf freut sich über jeden neuen Mitarbeiter, der bereit ist, zwei Dienste im Monat zu übernehmen.

Für Interessierte findet am Freitag 8.10.2004 um 19.00 Uhr ein Infoabend beim Roten Kreuz Gerasdorf statt!



FOTOS: THUMS(S)

FRISCH VOM FELD. Bei Familie Trimmel gibt es Obst und Gemüse direkt vom Feld.

BÜRGERMEISTER. Bernd Vögerle genießt den Badeteich im „knallgelben Gummiboot“.



Freizeitoase am Rande von

GERASDORF BEI WIEN. Die Stadt im Herzen des Marchfelds setzt z

Die Stadtgeschichte der letzten 50 Jahre liest sich wie der Lebenslauf eines erfolgreichen Managers auf dem Weg nach oben. 1954 aus dem Wiener Stadtgebiet ausgegliedert und zur niederösterreichischen Gemeinde gemacht, folgte 1992 die Ernennung zur Marktgemeinde. Nur sieben Jahre später kam es zur Stadterhebung. Bernd Vögerle

ist seit 1990 Bürgermeister und hat diese rasante, aber durchaus positive Entwicklung miterlebt. „Stadt werden, Dorf bleiben“ ist sein Motto, und dieses wird hier auch gelebt. Vögerle ist zwar gebürtiger Wiener, sein Herz schlägt allerdings seit seiner Übersiedlung vor nunmehr schon 33 Jahren ausschließlich für Gerasdorf.

Sportlich unterwegs. Gerade jetzt, wo der lang ersehnte Sommer endlich ins Land gezogen ist, findet man die ganze Stadt am beliebten Badeteich. Klares Wasser und schöne Naturlandschaft laden bei heißen Temperaturen zum Schwimmen ein. Im Winter verwandelt sich die kleine Seelandschaft in ein herrliches Eislaufparadies.

Gerasdorf schafft Kulturszene im Schloss

Das kulturelle Leben der Stadt stand bisher eher im Hintergrund – gab es doch in der nahe gelegenen Bundeshauptstadt Wien alle kulturellen Möglichkeiten. Für Bürgermeister Bernd Vögerle Anlass genug, eine eigene Kulturszene zu schaffen. Mit dem Teilankauf des Schlosses Seyring hat Gerasdorf nun ein Kulturzentrum geschaffen, wo die

schönen Künste gepflegt werden. Es liegt eingebettet in einen wunderschönen Schlosspark, der zu aus-

gedehnten Spaziergängen einlädt und als ideale Umrahmung kultureller Veranstaltungen dient. Jährlich finden acht Dichterlesungen von österreichischen – hauptsächlich niederösterreichischen – Künstlern statt. Musikbegeisterte kommen durch verschiedene Konzerte auf ihre Kosten. Zurzeit findet ein einwöchiger Gesangsunterricht statt. Als Krönung gibt es ein Abschlusskonzert, bei dem die Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen.

GESANGSUNTERRICHT. Derzeit bereiten sich Gesangsschüler auf ihr großes Abschlusskonzert vor.





ANGERSTADT. Ein natürliches Biotop mitten im Katastralort Seyring verschönert das Stadtbild.



KULTUR ERLEBEN. Bernd Vögerle legt Wert auf das kulturelle Leben in Gerasdorf. Im Kulturzentrum Schloss Seyring trifft er auf eine Gesangsgruppe.

n Wien

zu Höhenflügen an.

Aber auch einen Reitstall für Pferdenarren, Tennisplätze für Balljäger, Skaterplätze für Jump-Freeriders und Basketballplätze für Michael-„Air“-Jordan-Fans findet man im reichhaltigen Freizeitrepertoire der Stadt. Natürlich wurde auch an die Kleinsten gedacht, die sich auf verschiedenen Spielplätzen nach Herzenslust austoben dürfen.

Die Stadt läuft. Der Gerasdorfer Stadtlauf findet heuer am 25. September zum mittlerweile dritten Mal statt und ist nicht nur für Erwachsene eine Herausforderung. Auch Kinder dürfen ihr Können unter Beweis stellen. Der Minilauf für die Jahrgänge 1994–1997 geht über 1.250 Meter, der Kinderlauf für die Jahrgänge 1990–1993 über 2.000 Meter. Die Jahrgänge 1989 und darüber können sich für den Hobbylauf (4.000 Meter) oder den Stadtlauf (10.000 Meter) entscheiden.

Schatzkammer Gemüsegarten. Für die gesunde Ernährung der Gerasdorfer sorgen Elfriede und Felix Trimmel, die mit Obst und Gemüse

frisch vom Feld nur gesunde Produkte auf den Esstisch bringen. Auf rund 120 Hektar Grund werden in erster Linie Spargel und Erdbeeren angebaut, so wie sich das im Marchfeld gehört. Aber auch Kartoffeln, Karotten und Schnittsalate wie Rucola stammen aus den eigenen „Gemüseärten“. Im „Verkaufsstadl“ bietet Familie Trimmel darüber hinaus auch Produkte von regionalen Landwirten. In ganz Gerasdorf gibt es rund 50 hauptberufliche Landwirte, die mit ihren Feldfrüchten für gesunde Ernährung sorgen.

Wirtschaftsstandort. In Gerasdorf gibt es etwa 3.500 Arbeitsplätze in rund 430 Betrieben. Eine der größten und wichtigsten Firmen der Stadt ist das Fertigteilwerk der Firma Mischek Bau, wo jährlich rund 28.000 bis 30.000 Fertigteile für den Wohnbau produziert werden. Das entspricht etwa 1.000 Wohnungen. Das eigenständig entwickelte Fertigteilssystem, die Mischek Großtafelbauweise, wird am Standort Gerasdorf von 240 Mitarbeitern angewandt. Weitere Leitunternehmen sind ICON Massivhäuser, das Freund Baucenter sowie einer der wenigen Hornbach-Baumärkte in Österreich. Gerasdorf ist somit vor allem in der Baubranche sehr stark vertreten.

Einkaufsmekka. Bürgermeister Bernd Vögerle plant Großes für die Zukunft: „Wir haben vor, ein Einkaufszentrum mit einer Verkaufsfläche von etwa 75.000 Quadratmetern zu errichten.“ Das entspricht in etwa der Größen-

ordnung des Donauzentrums in Wien. Das EKZ soll einerseits dem derzeitigen Problem des Nahversorgerdefizits entgegenwirken, andererseits zur weiterhin rasanten Entwicklung der Stadt beitragen.

KARIN WEIHS ■

Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien

Kirchengasse 2
2201 Gerasdorf bei Wien

Bezirk Wien Umgebung
Bundesland Niederösterreich
Tel.: 0 22 46/22 72
Fax: 0 22 46/22 72-33

E-Mail: rathaus@gerasdorf-wien.gv.at
www.gerasdorf-wien.gv.at

Bürgerservicezeiten:
Mo bis Fr von 8.00 bis 11.45 Uhr
zusätzlich Mi von 13.00 bis 18.45 Uhr

**Persönliche Bürgerservicezeiten des Bürgermeisters
nach telefonischer Terminvereinbarung mit der
Stadtamtsdirektion
Klappe 21 oder 36**

VERANSTALTUNGEN
25. 9. 04: 3. Gerasdorfer Stadtlauf
1. und 2. 10. 04: Literatursymposium
9. 10. 04: 10. Gesundheitstag

WERBUNG



Bauspenglerei

Rostschutzanstrich

**Flachdachausbau -
Isolierungen**

Tel. 0699/108 98 367

www.spenglerei-tax.at



**Sand- und Schottergewinnung
Fuhrwerksunternehmen**

**JOSEF
KLEEDORFER**

1210 Wien, Stammersdorfer Straße 58
Tel. 292 15 63, Fax 292 22 56

RICHARD ECKER

BEHÖRDL. KONZ. INSTALLATEUR

A-2120 WOLKERSDORF

WIENERSTRASSE 2 TEL. 02245 26 97



HEIZUNGEN
ÖLFEUERUNGEN
SANITÄRE ANLAGEN

ELEKTRO ANLAGEN

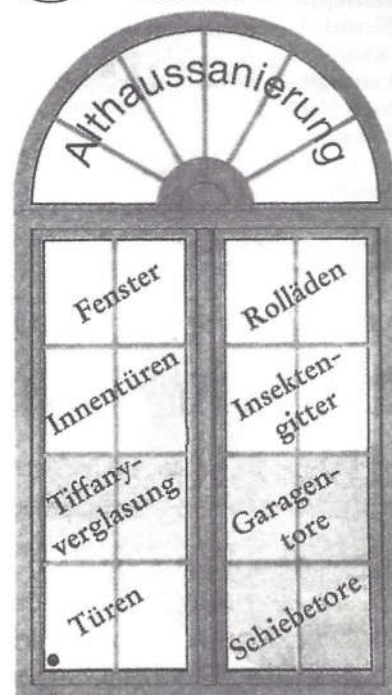
A-2232 DEUTSCH-WAGRAM

BOCKFLIESSERSTRASSE 3 TEL. 02247 28 19



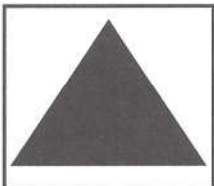
GROSS

2201 Kapellerfeld, Lenaugasse 44,
☎ 02246/26 52 • Fax. 02246/20 610



Ob Sie einen Neubau planen oder einen Altbau renovieren wollen,
wir erstellen Ihnen gerne Offerte.
Unser Team berätet Sie gerne. Wir sind für Sie da.

ACHTUNG!



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

am Samstag, 2. Oktober 2004, mittags

Liebe Gemeindebürger!

Der Schutz des Menschen ist vorrangiges Ziel des Zivilschutzes. Mit dem Zivilschutz möchte der Staat seinen Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglich zu bewältigen. Wesentliche Voraussetzung dafür ist ein funktionierendes Warn- und Alarmsystem. Der angekündigte Probealarm dient zur Überprüfung dieses Systems. Nachfolgend finden Sie die einzelnen Signale beschrieben. Die Sirensignale sind in den regionalen Telefonbüchern (große Telefonbücher der einzelnen Bundesländer) abgedruckt.

Wir sind stets um die Sicherheit unserer Bürger bemüht!

Ihre Gemeindeverwaltung

Bedeutung der Warn- und Alarmsignale im Katastrophenfall

Warnung		3 Minuten <i>gleichbleibender Dauerton</i>
Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.		
Alarm		1 Minute <i>auf- und abschwellender Heulton</i>
Gefahr! Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.		
Entwarnung		1 Minute <i>gleichbleibender Dauerton</i>
Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.		

Das beste Alarmsystem nützt wenig, wenn nicht jeder Einzelne Vorsorgen für seine persönliche Sicherheit trifft. Stellen Sie sich vor, am 2. Oktober heulen die Sirenen nicht zur Probe, sondern aus einem echten Anlass, z. B. nach einem Atomunfall? Was wäre dann? Sind Sie dafür gerüstet?

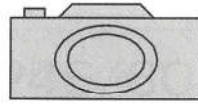
Der NÖ. Zivilschutzverband ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Umfangreiche Information zum Zivil- und Selbstschutz finden Sie auf unserer Homepage. Besuchen Sie uns einfach im Internet <http://www.noezsv.at>
Bei uns erhalten Sie konkrete Angaben über richtiges Verhalten bei Unfällen und Katastrophen.

Wir freuen uns über jeden Kontakt und stehen gerne zur Verfügung:
NÖ. Zivilschutzverband, 3430 Tulln, Minoritenplatz 1,
telefonisch unter 02272-61820 mittels Fax unter 02272-61820-13 oder mittels e-mail unter noezsv@noezsv.at

SICHERHEIT BEGINNT IM KOPF • RICHTIG DENKEN • RICHTIG HANDELN

KINDERFLOHMARKT



am Sonntag, 24. Oktober 2004
Zeit: 14.30 bis 17.00 Uhr

Dieser Flohmarkt findet im großen Saal des Volksheimes Kapellerfeld statt.

Kinder verkaufen **Spielsachen**, Bücher, Bekleidung, Sportartikel, Videos, CDs usw. zu günstigen Preisen.

Falls Ihr Kind (auch mit Ihrer Unterstützung) als Aussteller teilnehmen möchte, bitte ich Sie nachstehenden **Abschnitt** vollständig ausgefüllt bis spätestens 18. Oktober 2004 bei

Fr. Schlosser Leopoldine 2201 Kapellerfeld, Feldgasse 19 einzuwerfen, oder sich telefonisch bei

Obfrau Leopoldine Schlosser Tel. 02246/20003

Obfrau Stv. Hedwig Sauer Tel. 02246/20230

anzumelden.

Bitte verwenden Sie ein Kuvert, da der Abschnitt sonst bei einer Werbesendung landen könnte. Eine telefonische Bestätigung der Ausstellungsplätze erfolgt zeitgerecht.

Die Vergabe der **begrenzten** Ausstellungsplätze erfolgt nach dem Anmeldedatum.

Wir freuen uns bereits auf Ihren zahlreichen Besuch!

Kinderfreunde Kapellerfeld

Obfrau Leopoldine Schlosser

Anmeldung zum Kinderflohmarkt für Sonntag, 24.10.2004 der Kinderfreunde Kapellerfeld

Name:.....

Adresse:.....

Tel. Nr. (tagsüber).....

Anzahl der Tische:.....

Unkostenbeitrag für Mitglieder der Kinderfreunde Kapellerfeld pro Tisch € 1,50,-
Sonstiger Unkostenbeitrag pro Tisch € 4,00,-.

Unterschrift:.....

Liebe Gerasdorfer Jugend!
Liebe GerasdorferInnen!



Es ist uns **mit der Tanzschule Schwebach** abermals gelungen ein attraktives und preislich tolles Angebot an Tanzkursen zusammen zu stellen.

Am 18. Oktober 2004 starten wir mit einem Boogie Kurs und einem Fortsetzungskurs der Standardtänze (Fortsetzung vom letzten Tanzkurs).

Boogiekurs

Termin: jeweils Montag, 19.00 – 20.00 Uhr

Ort: Stadtsaal Gerasdorf

Kosten: € 45,-- pro Person (8 Unterrichtseinheiten)

Fortsetzungskurs der Standardtänze

Termin: jeweils Montag, 20.00 – 20.30 Uhr

Ort: Stadtsaal Gerasdorf

Kosten: € 55,-- pro Person (8 Unterrichtseinheiten)

Für Getränke in den Pausen und zwischen den Kursen sorgt wieder die Jugend- und Kulturszene Gerasdorf. Hier vorab schon mal ein kräftiges Dankeschön.

Die Kurse werden ab einer Mindestanzahl von 15 Paaren durchgeführt.

Anmeldungen werden ab sofort persönlich, im Rathaus Zimmer 4, oder telefonisch bei Frau Dangl, unter der Rufnummer 02246/2272 DW 25, entgegen genommen.

Ich freue mich auf zahlreiche Anmeldungen und wünsche jetzt schon viel Spaß beim Tanzen.

Alfred Kiesling
Stadtrat für Jugend und Sport



ALLGEMEINE STRASSENBAU A.G.

STRASSENBAU IN NIEDERÖSTERREICH

Parkplätze , Hof- und Wegebefestigungen

Zweigniederlassung – Niederösterreich

2230 Gänserndorf
Protteser Straße 49

Tel.Nr. 02282/21 87-2350

BAUMEISTER

ING. JOHANN SCHÜTZENHÖFER

IHR BAUMEISTER IN SEYRING

IHR BAUMEISTER IN SEYRING

2201 SEYRING, LINKE DORFSTRASSE 19
TEL. und FAX 02246/4132

Tag der offenen Tür bei der Gendarmerie

Anlässlich des 50 jährigen Jubiläums der Wiedererrichtung des Gendarmeriepostens Gerasdorf bei Wien (01.09.1954) findet am

9. Oktober 2004, in der Zeit zwischen 9.00 und 16.00 Uhr
ein Tag der offenen Tür statt.

Den Besuchern wird die Möglichkeit geboten die Räumlichkeiten der Dienststelle zu besichtigen. Darüber hinaus gibt es Gelegenheit die technische Ausrüstung der Gendarmerie anzusehen und teilweise auch auszuprobieren. Weiters wird ein Diensthund der Gendarmerie vorhanden und ein Stand für Kriminalpolizeiliche Beratung eingerichtet sein.

Kindertennis in den Sommerferien 2004 des TC – Gerasdorf



Nach einigen Jahren Pause haben wir in den Sommerferien 2004 wieder einen Tenniskurs für Kinder abgehalten. Jeden Dienstag von 9:00 - 11:00 Uhr gab es für alle interessierten Kinder um nur € 5,- die Möglichkeit erste Erfahrungen in dieser schönen Sportart zu machen. Durchschnittlich 25-30 Kinder nahmen am Training teil, in dem neben der richtigen Technik vor allem Spiel und Spaß im Vordergrund stand.

Ein herzliches Dankeschön für die fachkundige Betreuung des Nachwuchses an **Julia Müller, Marianne Weber** und **Julius Böhm** und die zahlreichen anderen Mitglieder, die ihre Freizeit unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.

Weitere Bilder sowie Informationen entnehmen Sie der Homepage von SV Gerasdorf – Stammersdorf: www.sv-gerasdorf.at

Vorschau Saison 2005:

Wegen des großen Erfolges planen wir schon für die Tennissaison 2005 die Einführung eines wöchentlichen Kindertrainings ab Saisonbeginn.

Unter der Leitung eines geprüften Trainers sollen die Jugendlichen zu günstigen Konditionen die Möglichkeit bekommen, wieder Tennis spielen zu lernen bzw. Spaß an der Bewegung zu haben.

Weitere Informationen erhalten Sie über die Homepage www.sv-gerasdorf.at und über die Vorstandsmitglieder des TC – Gerasdorf.

Neue Öffnungszeiten

ab 01. Oktober 2003

Montag – Mittwoch:	08.00 – 12.30 Uhr 13.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag:	08.00 – 12.30 Uhr
Freitag:	08.00 – 12.30 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr

Neben diesen Öffnungszeiten stehen Ihnen die Betreuer der Geschäftsstelle Gerasdorf für individuelle Beratungsgespräche von 7.00 Uhr – 19.00 Uhr gegen Terminvereinbarung gerne zur Verfügung!

SPARKASSE 
Korneuburg
Geschäftsstelle Gerasdorf
Stammersdorfer Straße 445, 2201 Gerasdorf,
Tel. 02246/2610
www.sparkasse.at/korneuburg

**REPARATURARBEITEN
UND NEUINSTALLATIONEN**
GAS – WASSER – HEIZUNG

H.Hlawaty

Ihr Installateur in Gerasdorf
Tel:02246/80396,
2201 Gerasdorf, Gemeindegeweg 89

Seyringer Dorf Arena Lauf 2004

Der 2. Seyringer DOA Lauf 2004 wurde wegen
Donner, Wetter, Blitz
ohne sportlichen Wettkampf beendet



Nachdem kein Ende der Regenfälle absehbar war und die Laufstrecke zum Teil unter Wasser stand, mussten über 200 Kinder und Jugendliche auf den Start verzichten. Der Lauf war leider nicht durchführbar. Die Sachspenden und Geschenke wurden somit ohne Siegerehrung an die Teilnehmer verteilt.

Wir freuen uns auf perfektes Laufwetter 2005.

das Organisationsteam
KSV Seyring

Die Volkstanzgruppe Gerasdorf sucht Nachwuchs-Tänzer!



Wer Freude am Tanzen und an Brauchtumpflege hat, ist herzlich willkommen. Getanzt wird jeden zweiten Mittwoch seit 15.09.2004 in der Hauptschule Gerasdorf um 19.30 Uhr. Nähere Auskünfte bei Fam. Hübscher 02246 /4444.

SWING-MUSIK und HUMOR im SCHLOSS

Freitag, 8. Oktober 2004, 19.30 Uhr
im



Musik: TAKE THREE
Klavier: Franz Hrdlicka
Bass: Stephan Först
Schlagzeug: Ewald Wappel

**Kabarettistische
Texte und Lieder:**
Peter MEISSNER



Eintritt frei!

Veranstaltungen 2004

09.10.	Bauernmarkt	Peter Paul Straße
09.10.	10. Gesundheitstag	Stadtsaal
10.10.	Erntedankfest Kapellerfeld	Kirche Kapellerfeld
16.10.	Opern- und Operettenabend	Kulturzentrum Seyring
16.-17.10.	Flohmarkt der Pfarre Gerasdorf	Pfarrsaal
22.-24.10.	Ausstellung „Inspiration“	Kulturzentrum Seyring
25.10.	Feier zum Nationalfeiertag	Kulturzentrum Seyring
29.-31.10.	Ausstellung <i>Kreative</i>	Kulturzentrum Seyring
29.10.	Literatur live <i>Helmut A. Mader</i>	Kulturzentrum Seyring
30.10.	Volkstanzgruppe Gerasdorf	VBH Oberlisse
05.-07.11.	Ausstellung <i>neue zeichnungen</i>	Kulturzentrum Seyring
06.11.	All Time Swing Band	VBH Oberlisse
06.-07.11.	Flohmarkt „Geh mit uns“	Stadtsaal
12.11.	Operettenabend	VBH Oberlisse
13.11.	Flohmarkt Hilfswerk	Stadtsaal
19.-21.11.	Ausstellung <i>Ernst J. Tauer</i>	Kulturzentrum Seyring
20.11.	Preisschnapsen der FF Seyring	GH Wittmann
20.,21., 26.,28.11.	Theaterwelle Gerasdorf „Das Bankgeheimnis“	VBH Oberlisse
26.11.	Literatur live <i>Helmut Stefan Mitterlich</i>	Kulturzentrum Seyring
27.11.	Adventmarkt am Platz vor dem Rathaus	
27.11.	Adventkonzert d. Musikschule	Pfarrsaal
27.11.	Adventkonzert d. Regenbogenkinder	Pfarrsaal
01.12.-06.01.05	Adventfenster	Ortsgebiet Gerasdorf
02.12.	Blutspenden	Stadtsaal
04.12.	Feuerlöscherüberprüfung	FF Gerasdorf Florianiplatz
04.12.	Cellokonzert	Kulturzentrum Seyring
05.12.	A capella Chor Mistelbach	Kirche Gerasdorf

Nähere Angaben zu den einzelnen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Plakaten auf den Ankündigungstafeln und in den Geschäften, sowie unserer website: www.gerasdorf-wien.gv.at/

